

C Felix/Ralf

N-MAS-OYP SPEZIAL im Woodstöckl

Doppel-K.O. (Berliner Zeitmodell) 9 bis max. 16 Personen (ungerade) Teilnahmebeitrag: 5 Euro

DRUNKEN-2-BALL-ROLLERBALL-DYP · SONNTAG, 27. DEZEMBER 2009 · 20.00 h · 13 TEILNEHMER

I Sigi Berninghaus/Manfred Fleig

Ein DYP (= Draw Your Partner) ist eine Turnierform, bei der zwei Spieler in ein Team zusammengelost werden.

Two-Ball Rollerball ist eine Spezialdisziplin aus dem Tornado-Bereich, bei der zu Beginn eines jeden Spielzugs mit zwei Bällen gespielt wird. Außerdem dürfen Bälle nicht gestoppt werden. Bei uns kommen allerdings noch ein paar spezielle Regeln hinzu: der Drunken-Master-Modus!

I. Zeitlimit

1.1 Rollerball heißt, es muss immer aus dem Lauf gespielt werden. Der Ball darf nicht länger als 1 Sekunde geklemmt oder gestoppt werden und es gilt ein 10-Sekunden-Zeitlimit für alle Reihen. Schüsse, die sofort aus einer geklemmten/gestoppten Position abgegeben werden, zählen allerdings.

1

Sigi/Manfred

- 2.1 Beim Anspiel zählt man gemeinsam bis drei und dann wirft jeder Stürmer einen Ball ein. Beide Bälle sollten möglichst gleichzeitig auf dem Spielfeld auftreffen, spätestens aber innerhalb einer Sekunde, nachdem bis Drei gezählt wurde.
- 2.2 Wenn ein Ball das Spielfeld verlässt und noch kein Tor erzielt wurde, werden beide Bälle von den Stürmern neu eingeworfen. Im anderen Fall wirft das Team den verbleibenden Ball ein, gegen welches das erste Tor erzielt wurde.

3. Tore. Punkte

- 3.1 Wenn beide Teams ein Tor erzielen, zählen beide Es werden wieder zwei Bälle eingeworfen.
- 3.2 Wenn ein Team ein Tor erzielt hat, kann es zu jedem Zeitpunkt das Spiel unterbrechen, sobald es Kontrolle über den verbleibenden Ball erlangt hat und dann einen Punkt für sich reklamieren. In diesem Fall werden zwei Bälle neu aufgelegt.
- 3.3 Ein Team, das beide Bälle zu einem Tor verwertet, erhält zwei Punkte. Es werden 2 Bälle aufgelegt.

4. Drunken Master

4.1 Jedes Team, dass einen Satz gewinnt, muss auf Ex eines

2. Platz (30 % Pott): Volker Breitenreicher/Christian Ebel			S	Sigi Berninghaus/Manfred Fleig			I = Spiel-Nr.		de braucht 3 Gewinnsätze zum Sieg)	
I. Platz (45 % Pott): Stefan Se	Sebastian/Torsten Walker		5. Platz: S	Sandra Mohr/Dimitri Rother	nbach		I = Team-Nr.		Christian/Volker	D (Berliner Zeitmodell: Finalist aus der Verliererrur
			B Sigi/Manfred							
		Patrick/Markus	Verlierer = Platz 5	Fatt ICK/Flat Rus	6 Patrick Floeck/Markus Winterhalder		TOT SECTION SECTION			Sieger
		D (M		Patrick/Markus	3 Torsten vvalker/Steran Sebastian	4	Torsten/Stefan		Verlierer = Platz 2	Torsten/Stefan
			Patrick/Markus	Verlierer = Platz 7	3 Torsten Walker/Stefan Sebastian		Verlierer nach A	Torsten/Stefan		
				8	7 Manfred Fleig/Michael Schmidt		6			
	Christian/Volker	Verlierer = Platz 4		Manfred/Michael		3	Dimi/Sandra			
					2 Dimitri Rothenbach/Sandra Mohr			verilerer Haeri	14	
			A Dimi/Sandra					Verlierer nach C	Torsten/Stefan	
Gewinner nach D	Verlierer = Platz 3	12	Verlierer = Platz 5		5 Christian Ebel/Volker Breitenreicher					
Christian/Volker		Christian/Volker	9	Christian/Volker		2	Felix/Ralf		zu sich nehmen.	Ü
					4 Felix Heller/Ralf Oberhofer		verlierer nach B	Ш	Sekunde stellt ein F	alten des Balls für länger als eine oul dar. Der Spieler, der das Foul be- ır Auflockerung auf Ex ein Getränk
			Christian/Volker	Verlierer = Platz 7			Verlierer nach B	Felix/Ralf	Schieben des 0:3 in:	, muss zum Abschluss trinken – ein s nächste Spiel ist nicht zulässig.
ľ	13	_		7	8 ————		5		Getränke! Alternati der erste Ball einge	Getränke zu sich nehmen – also zwei v steht es im folgenden Satz 0:3, ehe worfen wird. Das Team, dass das
				•	I .	I .			linserer köstlichen (aetranke zu sich nehmen – also zwei

3. Platz (15 % Pott): Felix Heller/Ralf Oberhofer Platz: Michael Schmidt/***LUCKY*LOSER*** 4. Platz: Patrick Floeck/Markus Winterhalder

www.tischfussball-mannheim.de